

Sport

>> Lokales >> Nachrichten

Jesko Sänger nimmt Kurs auf die WM

Rhonradturner des TV Remagen liegt nach der ersten Qualifikation in Strauberg gut im Rennen

Von Christoph Luttgen



Remagen. Jesko Sänger könnte der zweite Turner in der Geschichte des Turnverbands Mittelrhein (TVM) sein, der sich für eine Rhonrad-Weltmeisterschaft qualifiziert.

Der erste Schritt dorthin gelang dem 18-Jährigen, als er bei der ersten WM-Qualifikation in Strauberg/Brandenburg den siebten Platz im Mehrkampf der Jugendklasse 9 belegte. Damit gehört er zu den insgesamt zehn Turnern, die bei der zweiten WM-Qualifikation am 21. März in Essen um die insgesamt sechs vom Deutschen Turnerbund zu vergebenden WM-Tickets kämpfen dürfen.

Sollte sich der Turner vom TV Remagen in drei Wochen tatsächlich einen Startplatz für die WM vom 18. bis 24. Mai im schweizerischen Baar sichern können, wäre er nach Michael Stetten vom TuS Ahrweiler erst der zweite Athlet innerhalb des TVM, dem dieses Kunststück gelänge. Stetten hatte sich 1995 nicht nur für die WM qualifizieren, sondern in der Disziplin "Geradeturnen" gar die Vize-Weltmeisterschaft erringen können.

Deutschland ist die weltweit führende Nation im Rhonradturnen, so dass bei groen Meisterschaften allerhochstes Niveau gefragt ist. "Angesichts der enormen Konkurrenz kommt es meist auf die Tagesform an", wei Ursula Sänger, Trainerin beim TV Remagen und beim TVM für das Rhonradturnen zuständig.

Das gilt insbesondere für die WM-Qualifikation, wenn es um die begehrten Tickets geht. Erschwerend komme hinzu, dass jeder nur einen Versuch habe, so dass bereits kleine Fehler das Aus bedeuten könnten.

Zwar ist mit Robert Maaser vom KSC Strauberg der Athlet, der die Jugendklasse über Jahre beherrscht hat, mittlerweile in die höchste Leitungsklasse aufgestiegen. Einfacher ist es für Jesko Sänger dadurch jedoch nicht geworden. Denn in Strauberg war die gesamte Jugendlite versammelt.

Wollte sich der 18-Jährige die Chance auf die Weltmeisterschaft erhalten, musste er sich in der Gesamtwertung unter den ersten zehn platzieren. Als Dritter der Deutschen Schüler- und Jugend-Meisterschaften des vergangenen

Jahres ein realistisches Ziel.

Tatsächlich beendete Jesko Sänger die erste Qualifikation nach den Disziplinen "Gerade", "Spirale" und "Sprung" auf dem siebten Rang. Gewonnen hat der Dritte der deutschen Meisterschaften, Jannik Stuhr vor dem Vizemeister Markus Büttner. Ihnen wird am 21. März das WM-Ticket kaum noch zu nehmen sein. Will auch Jesko Sänger einen der sechs WM-Startplätze ergattern, muss er in Essen mindestens Rang fünf belegen.

Platz drei oder vier wäre bereits in Strauberg möglich gewesen. "Die schärfsten Konkurrenten wie etwa den Silbermedaillengewinner der WM 2007, Markus Büttner, kannte ich bereits. Ihn habe ich noch nie schlagen können. Dagegen habe ich Jannik Stuhr bei den deutschen Meisterschaften bereits hinter mir gelassen", ärgert sich der Sinziger, dass ihm das diesmal nicht gelungen war.

Auch dass er mit Tim Reiter (Sportvereinigung Feuerbach) und Daniel Sternberger (TSV Taunusstein-Bleidenstadt) zwei Turner des jüngeren Jahrgangs an sich vorbeiziehen lassen musste, wurmt ihn sehr.

Ausschlaggebend war eine fehlerhafte Gerade-Kür. Dabei rollt das Rad auf einer Fläche von 21 auf 3 Metern auf beiden Reifen, während die Athleten Pflicht- und Kür-Übungen zeigen müssen. Zweimaliges Zurückrollen hatte Jesko Sänger einen ganzen Punkt gekostet. Und weil der 18-Jahrig zudem zweimal vom Rad hat steigen müssen, zog das Kampfgericht weitere 1,6 Punkte ab. Statt einer 7-er-Kür erturnte der Remagener nur 5,35 Punkte.

Im Sprung ist er nach Meinung seiner Trainerin und Mutter, Ursula Sänger, allerdings unterbewertet worden. Dennoch sind 6,30 Punkte ein ordentlicher Wert. Seine Paradedisziplin bildete an diesem Tag jedoch die Spirale, wo er mit 7,2 Punkten den dritthöchsten Wert der gesamten Konkurrenz erzielen konnte. "Macht er in Essen keine groeren Fehler, dürfte ihm die Qualifikation für die WM gelingen", gibt sich Ursula Sänger optimistisch.

Artikel vom 04.03.2009

Artikel bookmarken bei...

